



AZ L-15.451-07/424

ANTRAG Nr. 36/16

nach § 17 GeschO

Betr.: **Projekt zum 100. Todestag von Christoph Blumhardt**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, ein Projekt zu initiieren, das im Jahr 2019 den 100. Todestag des evangelischen Theologen Christoph Blumhardt (1842 – 1919) würdigt. Entsprechende Mittel sollen hierfür im Haushalt bereitgestellt werden.

Begründung:

Christoph Blumhardt vertritt mit seiner inspirierenden Frömmigkeit und seiner zugleich kritischen Gesellschaftsanalyse eine theologische Position, die für die Evangelische Kirche in Württemberg und über sie hinaus von großer Bedeutung ist. Sein miteinander verbundenes geistliches und gesellschaftspolitisches Erbe, das auf dem Boden einer Reich-Gottes-Hoffnung ruht, ist bis heute noch nicht ausreichend gut aufbereitet worden. Eine weiterführende Aufarbeitung wäre hilfreich, um in der aktuellen Debatte über die Grenzen des kapitalistischen Wirtschaftssystems, die wegweisende Bedeutung des Werks von Christoph Blumhardt zu entfalten. Das Jahr 2019 wäre somit gut geeignet, sein Erbe in Erinnerung zu rufen und zu aktualisieren.

Ein Projekt der Landeskirche könnte darin bestehen:

- Im Jahr 2019 Veranstaltungen zu Chr. Blumhardt, z. B. Ausstellungen, Tagungen, Vorträge u. a. m., vorzubereiten und durchzuführen.
- Eine Edition der Predigten, Ansprachen und Vorträge von Chr. Blumhardt vorzubereiten. (Bisher herausgegebene Teilausgaben stammen aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts und besitzen keine ausreichenden historischen Verweise.)

Es wäre zu prüfen, ob für die Verwirklichung eines solchen Projekts eine Zusammenarbeit zwischen dem Landeskirchlichen Archiv und der Evangelischen Akademie Bad Boll möglich ist und ob weitere Kooperationsmöglichkeiten denkbar wären. Dabei sollte bedacht werden, dass an der Evangelischen Akademie Bad Boll jetzt schon die Archivalien der Familie Blumhardt beherbergt sind und eine institutionelle Beziehung zur „Blumhardt-Sozietät e.V.“ besteht. Auch über eine Projektstelle, die für vier Jahre befristet eingerichtet wird, sollte diskutiert werden.

Stuttgart, 16. Juni 2016

1. Werner Stepanek
Beate Keller
Peter Reif
Robby Höschele
Rolf Wörner

2. Franziska Stocker-Schwarz
Tabea Dölker
Elke Dangelmaier-Vinçon
Eva Glock
Jutta Henrich

3. Dr. Waltraud Bretzger
Anita Gröh
Ruth Bauer
Kurt Wolfgang Schatz
Ulrike Sämann